

Angizia

"Die Flächchtige Leiche"

Visit "[Die Flächchtige Leiche](#)" on MotoLyrics.com

Fächfäch, Änfzehntes Kapitel

Es ist Mitternacht. Aus einer grächfäch, Äulichen Grube guckt ein modriger Spielmann - den rechten Zeigefinger in seine Schnute gestreckt - durch eine jächfäch, Ämmerliche Fuge "seines" Erdwalls in die Lächfäch, Äste von Campo Santo. Es war ihm, als sächfäch, Äfäch... Ä, e er, als fahriger Totenmann befrackt, in der Grube eines Sterbenden. Der Tod hächfäch, Ängt ihm an den Knochen und "dennoch muss ich hinter die Friedhofsmauern sehen" - sprach's und richtete sich auf. Umringt von seltsam sitzenden Marionetten wagt er es, sein Hächfäch, Ändchen durch die Rinne zu strecken und nach einer verwaisten Schippe zu greifen, die Cambiasso, der Totengrächfäch, Äber, nebst nass gewordenem Schabau zur Seite legte. Mit einem faulig weichen Holzleierkasten auf dem Rächfäch, Äcken rankt er sich auf, um nach einfächfäch, Ältigem Schielen und schnächfäch, Ädem Kauern in der Totenlade aus dem Grächfäch, Äblein zu steigen und sich - mit dem Spaten in der Hand - davon zu machen. Das Gerippe geht dem Ausgang zu und bleibt nicht ungesächfäch, Ähnt.

Violine

DIE BUCKLIGE

Ein Deckel bewegt sich, ein Äfächfäch, Ärmelchen regt sich,
ein modriger Leichnam guckt aus dem Totenbett.

(Kiste Äfächfäch, Äffnet sich)

Befrackt war der Tote, spottächfäch, Äbel die Grube,
er griff sich Äfäch, Äne Schippe und schleppte sich weg.

(Die Bucklige lallt)
...aus dem Totenbett.

(Die Bucklige lallt)

Er trug einen Kasten, den leiernden Kasten,
Ganz faulig das Etwas, verlieÃfÃfÃ...Ã, es das Bett.
Es kroch stetig vorwÃfÃfÃ,Ãrts, es stahl sich davon,
am Buckel ertrug es das Werkel mit elendem Hohn.
Der Totmacher sah's und folgte ihm schon.

Visit [Angizia](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.